

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 05. Dezember 2003

Guten Morgen!

Die Fahndung nach einem Topp ist häufig dann erfolgreich, wenn man möglichst viele kleine Indizien sammeln kann, die sich zu einem grossen Gesamtbild fügen. Divergenzen sind ein wichtiges Indiz. Die Nicht-Bestätigung eines neuen Hochs durch einen korrespondierenden Index ist eine solche Divergenz. Aktuell können wir ein neues Hoch im Dow Jones-, aber nicht im Transport-Index verzeichnen. Die Dow-Theorie hat Anfang des 20. Jahrhunderts erstmals auf die Wichtigkeit der Trendbestätigung hingewiesen.

Man sollte auch Divergenzen zwischen Nasdaq- und Halbleiter-Index beachten. Im März diesen Jahres kündigte die Rally sich dadurch an, dass der Halbleiter-Index sein Jahrestief bereits im Februar vollzog, während die Nasdaq erst im März ihren Tiefpunkt erreichte. Eine solche Nasdaq/ Halbleiter-Divergenz besteht momentan nicht.

Vor einigen Tagen hatte ich drei potentielle Party-Killer genannt. Das eine wäre ein nach unten beschleunigender Dollar, das zweite steigende Zinsen und das dritte steigende Energiepreise (insbesondere Öl- und Gas). In den vergangenen Tagen ist der Preis für „Natural Gas“ an den US-Futures-Märkten um mehr als 30% gestiegen; auch der Ölpreis steigt momentan und droht aus einer langen Konsolidierung auszubrechen. Alan Greenspan hat vor einigen Monaten ausdrücklich vor den Folgen eines Preisanstiegs für Erdgas gewarnt. Warum der zweite Faktor – steigende Zinsen – ebenfalls Relevanz erhalten könnte, sehen wir weiter unten.

Zehnjährige Zinsen USA (T-Note) Monatschart



Copyright eSignal

Wie aus dem obigen Monatschart für die zehnjährigen US-Zinsen ersichtlich, hat sich die Situation an der Zinsfront nach dem brutalen Anstieg um ca. 1,5 Prozentpunkte im Juni/Juli beruhigt.

Die Konsolidierung testete – bisher erfolgreich - den 15-Monats-Durchschnitt (rote Linie). Wir wissen, dass Märkte zur Symmetriebildung neigen. Demzufolge könnte sich der Juni/Juli-Anstieg durchaus wiederholen, sollte die obere gelbe Linie durchstossen werden. Das würde einen Anstieg auf etwa 6 Prozent bei den zehnjährigen bedeuten. Die dreißigjährigen Zinsen könnten auf 6,5 Prozent steigen.

Konsequenz: Denken Sie Häuserbubble, denken Sie Kredite, denken Sie Verschuldung von Verbrauchern, Unternehmen und Regierung in den USA.

Wenn das passiert, können wir das Nikkei-Szenario für den Aktienmarkt entrümpeln und auf die Tagesordnung setzen. Man achte in den nächsten Tagen auf Hausbauaktien wie Centex und Finanzierer wie Fannie Mae und Freddie Mac.

Ein Indiz für steigende Öl-Preise ist der Amex-Öl-Index. Hier hat sich eine Tasse/Henkel-Formation ausgebildet, die gestern nach oben ausgebrochen ist.

US-Öl-Index (Amex)



Zwei Charts zum Thema Gold. Die Gold-Futures haben eine Tasse ausgebildet; es fehlt der Henkel einer Tasse-Henkel-Formation.

Gold-Monatschart



Copyright eSignal

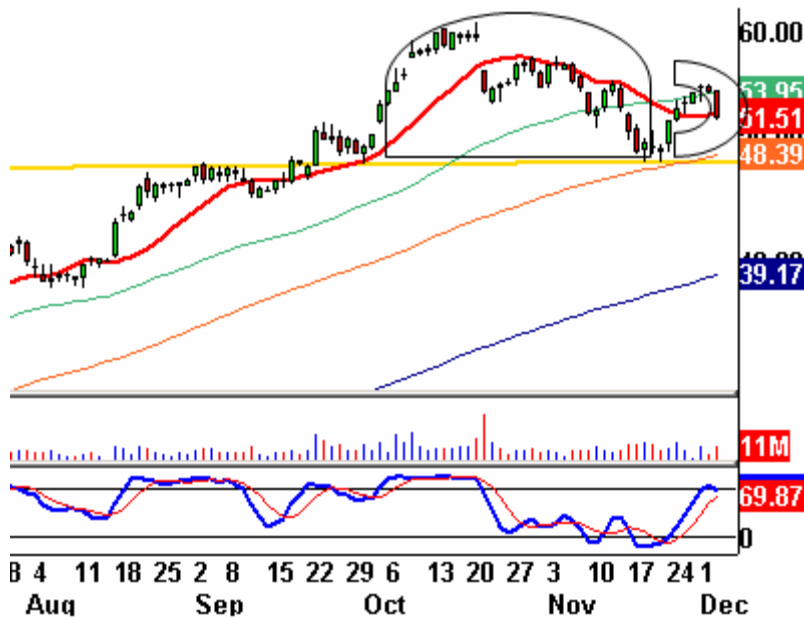
Dazu passt, dass die nach Marktkapitalisierung grösste Goldaktie Newmont Mining in der langjährigen Betrachtung von unten an eine wichtige Trendlinie anklopft, die sich beim jetzigen Stand von etwa 50 Dollar zunächst als Widerstand erweisen sollte.

Newmont Mining Monatschart



Amazon dagegen könnte ein umgekehrte Tasse/Henkel-Formation ausbilden.

Amazon Tageschart



Zu den Märkten.

1,45 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 721 Mio., das Abwärtsvolumen 724 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 50% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 9931 Punkten um 57 Zähler höher als am Vortag. Neues Jahreshoch.

Der S&P 500 gewann 5 Zähler und endete bei 1070 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1969 Punkten um 0,4% höher; die Halbleiter endeten mit 0,8% im Minus. Wieder eine deutliche Divergenz.

Der Transport-Index fiel um 0,1% auf 2938 Punkte.

Grösste Gewinner: Öl-Service; Grösste Verlierer: Goldaktien, Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 109,01 Punkten, was einer Rendite von 5,15% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 31,15 Dollar. Erdgas endete bei 6,33 Dollar. Eine Zunahme von 4,60 auf 6,33 Dollar innerhalb von 10 Handelstagen ist nicht von schlechten Eltern.

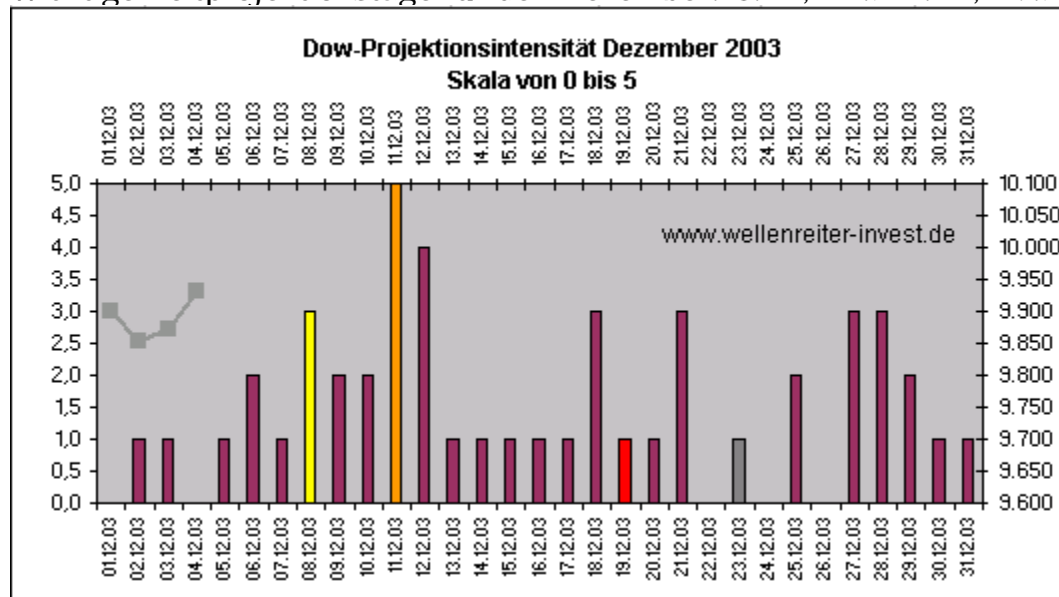
Der Dollar Index stieg auf 89,63 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 402,70 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,45 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI verlor 3,5% und fiel auf 245,65 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 2,6%; er endete bei 109,32 Punkten. Newmont Mining verlor 95 Cent und endete bei 49,04 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,0% auf 16,30 Punkte. Der VXN verlor 1,9% und endete bei 26,81 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,72 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 74%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 19,90 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 8.12; 11./12.12; 27./28.12.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

Mit dem gestrigen neuen Hoch im Dow ist meine These von einem Hoch am vergangenen Freitag/Montag hinfällig. Die Konzentration gilt nun den kommenden Projektionstagen.

Wie aus obigem Chart erkennbar, ragen der 11. und 12.12. (kommender Donnerstag und Freitag) heraus. Auch der kommende Montag erscheint wichtiger als die umliegenden Tage, ist aber eher von mittlerer Bedeutung. Die Tatsache, dass Montag Vollmond herrscht und Vollmond häufig mit einem Topp assoziiert wird, sollte nicht zu sehr beachtet werden. Zumindest in diesem Jahr war die Korrelation zwischen Neumond und einem Tief wesentlich deutlicher als die zwischen Vollmond und einem Hoch.

Deshalb sollte der Fokus dem 11./12.12. gelten, zumal dieser Zeitraum für die Positionierung der Händler für die Verfallswche entscheidend ist. So wie es jetzt aussieht, kann sich hier ein wichtiges Hoch ankündigen. Nach wie vor habe ich darüber hinaus den 5.1. als wichtigen Wendepunkt im Visier. Der Verlauf könnte sich so entwickeln, dass nach dem 11./12.12. eine Talfahrt stattfindet, die kurz vor Weihnachten endet. Anschliessend könnten die Kurse bis zum 5.1. steigen, um danach eine größere Rutschpartie anzutreten.

Dow 60min



Der falsche Breakout wurde gestern korrigiert (siehe 60min Chart). In freudiger Erwartung der heutigen Arbeitsmarktzahlen wurde ein neues Hoch erzielt.

Absacker

Russland ist unter den Ländern, in denen sich AIDS am schnellsten ausbreitet, schreibt die Prawda. Die weiteren Länder: Indien, China, Nigeria, Äthiopien.

http://english.pravda.ru/main/18/90/360/11432_AIDS.html

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest